



### Unsere Neuigkeiten

Wir hoffen, dass der weihnachtliche Geist euer Leben erfüllt und dass er uns auch im Jahr 2018 weiterhin begleitet, damit wir mit unseren Mitmenschen die Liebe spüren, die Jesus uns allen entgegen gebracht hat. Möge dieses neue Jahr Wohlstand, Frieden und Gesundheit für uns alle bringen und möge die Arbeit, die wir leisten, fruchtbar sein. Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2018. Die Mitarbeiter und Volontäre der Fundación hatten eine gemeinsame Weihnachtsfeier, bei der die Gemeinschaft und das Miteinander gestärkt wurde und wir als Team noch weiter zusammen gewachsen sind. Wir teilten uns ein gemeinsames Weihnachtessen und die Weihnachtsgeschenke "canastones navideños" (Tradition in Bolivien } jeder Mitarbeiter gibt einen Teil seines monatlichen Gehalts für einen kleinen Waschkorb her, der mit Lebensmitteln/Süßigkeiten/Geschenken gefüllt und dann zu Weihnachten überreicht wird) wurden verteilt und wir genossen die angenehmen Momente in der Gemeinschaft.



### Projekt Coyera – Wiñana



**Jonathan David Romero, 18,** absolvierte seinen Militärdienst mit sehr guten Ergebnissen. Jetzt war er motiviert, seine Schulausbildung zu beenden und wir halfen ihm bei der Suche nach einem guten Job, den er schließlich als Schreinergehilfe fand. Er ist jetzt stabil und lebt mit seiner Familie zusammen.



**Luis Rodríguez, 14,** Jahre alt, nimmt am Wiñana-Projekt teil, hatte seit einem Sturz beim Sport Probleme mit den rechten oberen Extremitäten, was sich als Ganglienzyste heraus stellte. Deshalb wurde eine ambulante Operation im betroffenen Gebiet durchgeführt. Er konnte seine Erkrankung erfolgreich überwinden und betreibt weiterhin Sport.



**Jaime Condori Mamani, 19** schaffte es, seinen Marihuanakonsum zu reduzieren und nun seine Rolle als Vater zu erfüllen. Er lernte, Freundschaften/ Bekanntschaften besser auszuwählen, wurde bei der Beschaffung seiner persönlichen Dokumente unterstützt. Er lebt jetzt mit seiner Partnerin in einer stabilen Beziehung, genießt die gute Kommunikation und das er sich nun besser behaupten kann.



Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben die Geburt Jesu gefeiert und es wurde ein Motivationsworkshops zu Themen wie Familien- und Familienpflichten abgehalten. Sie erhielten auch einen Panettone (Weihnachtskuchen) und Kekse zu Weihnachten, auch als Ansporn ihr Engagement für ihren Wandel zu verstärken

### Projekt Fénix



Im pädagogischen Bereich wurden Aktivitäten zur frühzeitigen Stimulation, einem grundlegenden Teil der kindlichen Entwicklung, wie z.B. körperliche, kognitive, motorische und empathische Fähigkeiten entwickelt. Aktivitäten zur Kontrolle der Impulse wurden ebenfalls durchgeführt, wie Spiele zur Generierung der Selbstkontrolle z.B. Handhabung von kleinen Gegenständen mit der Pinzette.



Während des Monats Dezember fand eine kleine Kunst- und Artisten-Messe statt, an der die Kinder und Jugendlichen teilnahmen und die typischen Tänze der verschiedenen Bezirke unseres Landes (Caeca, Tobas, Kullawada) sowie andere Tänze, wie den Schmetterlingstanz in tausend Farben und den Tanz der Pinguline, der von den Kleinkindern interpretiert wurde, demonstrierten. Es gab auch eine Vorstellung von Marionetten und musikalischen Chören. Während der Aktivität war es möglich, die Kommunikation, das Bewusstsein und die Akzeptanz gegenüber dem Fenix-Projekt in der direkten Nachbarschaft und in dem gesamten Gebiet zu fördern.



Im Dezember fand ebenfalls die Weihnachtsfeier von Fenix statt, bei der es ein spezielles Frühstück und Mittagessen gab. Die Kinder und Jugendlichen des Projekts bekamen Geschenke und die traditionellen "Canastones navideños" wurden für die begünstigten und bedürftigen Familien verteilt. Am Nachmittag besuchten wir verschiedene Institutionen, wo wir eine angenehme Zeit mit der Gruppe verbrachten.



Mit den Kindern und Jugendlichen wurden psychologische Interventionen durchgeführt, teils in Gruppen, individuell auf den Einzelnen zugeschnitten, systemisch und auch interdisziplinär. Ziel war emotionale Konflikte zu bearbeiten und sie in eine adäquate Konfliktlösung zu führen.



Es wurden Workshops zu Sexualität und sexueller Identität mit Kindern und Jugendlichen abgehalten, mit Präsentationen und Videodiskussionen, die den Anforderungen und Merkmalen jedes Alters angepasst wurden. Dadurch wurde das Basiswissen über die menschliche Sexualität und die verschiedenen Veränderungen, die Kinder in ihrem "psychosexuellen Wachstum" erfahren, vertieft und verdeutlicht.



In den letzten Monaten wurde die Nachsorge und Begleitung der Kinder und Jugendlichen in Krankenhäuser/zu Ärzten bei Bedarf fortgesetzt. In diesem Jahr gab es 2 Fälle mäßiger Mangelernährung, die mit dem verantwortlichen Projektleiter besprochen wurde, damit Vitaminpräparate gekauft werden konnten und anschließend die entsprechenden Kontrollen durchzuführen.

